

DONNERSTAG

19

MÄRZ 2015

20:30 UHR

*Piano Salon
Christophori*

*Uferhallen, Uferstr.8,
13357 Berlin*

MARK TARATUSHKIN

Klavierwerke von

Sergei Prokofiev

Béla Bartók



www.marktaratushkin.com

Eintritt frei, Spende erbeten

MARK TARATUSHKIN

Klavierwerke von

Sergei Prokofiev Béla Bartók

«...Doch wer den gerade einmal 24-Jährigen in Berlin lebenden Künstler nicht erlebt hat, hat wirklich etwas versäumt. Gleich beim ersten Stück, Bartóks Suite „Im Freien“, beeindruckte der Pianist mit der Intensität und technischen Brillanz seines Spiels. Sei es der fast martialische Beginn „Mit Trommeln und Pfeifen“ oder später die geheimnisvollen „Klänge der Nacht“, scheinbar mühelos interpretierte Taratushkin die so unterschiedlichen Facetten...»

Westdeutsche Zeitung

Béla Bartók

Suite „Im Freien“ Sz. 81, BB 89

1. *Mit Trommeln und Pfeifen*
2. *Barcarolla*
3. *Musettes*
4. *Klänge der Nacht*
5. *Hetzjagd*

Drei Etüden op. 18 Sz 72

1. *Allegro molto*
2. *Andante sostenuto*
3. *Rubato; Tempo giusto*

Suite Op. 14, Sz. 62, BB 70

1. *Allegretto*
2. *Scherzo*
3. *Allegro molto*
4. *Sostenuto*

Improvisationen Op. 20, Sz. 74, BB 83

1. *Molto moderato*
2. *Molto capriccioso*
3. *Lento, rubato*
4. *Allegretto scherzando*
5. *Allegro molto*
6. *Allegro moderato, molto capriccioso*
7. *Sostenuto, rubato*
8. *Allegro*

Sergei Prokofiev

“Visions fugitives” Op. 22

1. *Lentamente*
2. *Andante*
3. *Allegretto*
4. *Animato*
5. *Molto giocoso*
6. *Con eleganza*
7. *Pittoresco (Arpa)*
8. *Commodo*
9. *Allegro tranquillo*
10. *Ridicolosamente*
11. *Con vivacità*
12. *Assai moderato*
13. *Allegretto*
14. *Feroce*
15. *Inquieto*
16. *Dolente*
17. *Poetico*
18. *Con una dolce lentezza*
19. *Presto agitatissimo e molto accentuato*
20. *Lento irrealmente*

“Sarcasms” Op. 17

1. *Tempestoso*
2. *Allegro rubato*
3. *Allegro precipitato*
4. *Smanioso*
5. *Precipitosissimo*

www.marktaratushkin.com/bartok-and-prokofiev.htm

Sitzplatzreservierungen auf der Webseite des Klaviersalons möglich:

http://www.konzertfluegel.com/N_konzerte.html

“In Bezug auf den Ton, Klangfülle, Kraft und Kontrast des Temperaments war es eine wirklich atemberaubende Performance...eine großartige Interpretation eines der schwierigsten Musikstücke in der Klavierliteratur und eines der schönsten, die ich in vielen Jahren gehört habe...Ein wahrhafter Individualist mit einem enormen Talent.“

Michael Moran

Als Preisträger zahlreicher Klavierwettbewerbe “A.Rubinstein“ (Paris), “The Muse“ (Santorini), “Jakow Flier“ International Piano Competition (Moskau), “Normandy European Piano Competition“ (Frankreich), sowie als Laureat des “Publikumspreises“ bei San Daniele International Piano Meeting, Mark Taratushkin tritt erfolgreich als Solist und auch als Kammermusiker in Russland und europaweit auf.

Geboren in der Ukraine, wo er im Alter von fünf Jahren seine Musikausbildung anfang, zog Taratushkin später nach Moskau um, wo er in kurzer Zeit in die Zentrale Musikschule Moskau aufgenommen wurde. Später trat er in der Moskauer Tschaikowsky Konservatorium an, wo er bei dem Professor N. Troull studiert. Nach seinem Abschluss an dem Moskauer Konservatorium in 2013, zog der junge Pianist nach Deutschland um. Dort lernte er weiter unter Anleitung von dem Professor G. Zitterbart an der HMTM Hannover (Hochschule für Musik, Theater und Medien) und danach von dem Professor K. Hellwig an der Universität der Künste Berlin, wo er aktuell studiert.

“Herr Taratushkin ist ein grandioser Pianist, der fundierte Kenntnisse über den Stil und Form aufweist. Er hat ein gutes Gehör für zeitgenössische Musik und er versteht die verschiedensten Methoden des Klavierspielens in der modernen Musikwelt ausgesprochen gut.“

Prof. Moshe Zorman

In den letzten Jahren hat sich Herr Taratushkin auf die deutsche Musik der Romantik und auf die Musik des 20. Jahrhunderts konzentriert. Seine Interpretationen der zeitgenössischen Musik waren mit dem Lutoslawski“ Preis bei “Normandy European Piano Competition“ ausgezeichnet. Als Gewinner des israelischen Musikwettbewerbs in Tel-Hai, stellte er eine Weltpremiere von Werken des israelischen Komponisten Moshe Zorman vor.

Während seines Studiums besuchte Herr Taratushkin die Meisterkurse von berühmten Musikern wie, Prof. Vincenzo Balzani, Prof. Dmitry Bashkirov, Prof. Leonel Morales, Prof. Tomer Lev und Prof. Kalle Randalu.

«Mit Sergei Prokofievs «Visions fugitives» op. 22 erlebte das Publikum im zweiten Teil des Konzertes mit insgesamt 20 Sätzen eine Art musikalisches Tagebuch, das behände dahin tanzte oder sich burlesk in rasant perlenden, tongenauen Girlanden verrannte. Von einem hohen emotionalen Ausdrucksgehalt getragen, bewahrte Taratushkins Interpretation dem Werk dabei ein reiches, beinahe orchestrales Ausdrucksspektrum, das sich in einer geballten Klangdichte ausdrückte»

Rheinische Post